Moritz Nahrath

„SCHULHOFGESCHREi´23“

Video und Audio, 1 min 57s

In der Arbeit „SCHULHOFGESCHREI´23“ wird vorranging mit einer Geräuschaufnahme gearbeitet, um die „mächtige“ Geräuschkulisse eines Schulhofes für die Nachwelt zu dokumentieren und nachfolgenden Generationen einen Einblick in dieses „geordnete Chaos“ zu geben. Zudem werden dem Betrachter/Hörer durch explizit ausgesuchte Geräusche und Gespräche die derzeitigen Freizeitaktivitäten und Zeitvertreibe im Gewimmel des Schulhofes nähergebracht. Begleitend gibt es eine Karte, um dem Zuhörer einen festen Rahmen aufzuzeigen und halt zu geben. Gerade bei mehrfachem Anhören oder um ein noch intensiveres Geschehen zu erleben, empfiehlt es sich jedoch auch einmal nur der Audio zu folgen und die Augen zu schließen.

„SCHULHOFGESCHREI´23“ wurde aus verschiedenen Audioaufnahmen zusammengeschnitten, welche permanent durch eine wiederholte Aufnahme der Großen Pause des LFG´s im Hintergrund begleitet werden. Die begleitende Karte wurde mit einem Stop-Motion-Video, passend arrangiert und in Bewegung gebracht.

Ich habe mich entschieden den Schulhof und die Kinder in der Pause darzustellen, da ich fasziniert von den vielen Gegensätzen, Geräuschen und der Menschen bin. Beispielsweise denkt man bei Pause an Ruhe und Entspannung, aber die „Große Pause“ ist brutal laut und aktiv. Nichtsdestotrotz ist die Pause für viele Schüler das beste „Schulfach“ und alle freuen sich, wenn „endlich“ Pause ist.

Moritz Nahrath besucht die 11. Klasse und ist 16 Jahre alt. Er grübelt immer noch, ob Chaos auch eine Form der Ordnung ist und hat sich dadurch für diese Werk inspirieren lassen.